

Gemeinde Zeuthen  
Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur

**Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Infrastruktur vom 29. April 2014 um 19.00 Uhr in der Gemeindebibliothek Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen**

Anwesende Gemeindevertreter Ausschuss für  
Ortsentwicklung und Infrastruktur (OEA):

Herr Karczewski (Vorsitzender) - BfZ  
Herr Hassler - SPD  
Herr Hemke - CDU  
Herr Schröder - Linke  
Herr Haß - FDP/Grüne

Entschuldigt:

Herr Wille - SPD  
Herr Itzeck (BfZ)

Sachkundige Bürger (OEA):

Herr Schimmank  
Frau Günther  
Frau Roßmann  
Herr K. Müller  
Herr Meier

Gemeindeverwaltung:

Herr Schünecke - A 60  
Frau Urban - A 60

Beginn der Sitzung:

19.00 Uhr

Sitzungsleitung: Vorsitzender des OEA Herr Karczewski  
Protokoll: Frau König

Es sind 5 Mitglieder des OEA anwesend.

**TOP 1  
Protokollkontrolle**

- TOP 1 (Protokoll der gemeinsamen Sitzung OE und SBKA):  
Das Fazit "Weiterleitung an den Hauptausschuss" wird geändert → durch positives Votum des SBKA zur Weiterleitung empfohlen
- TOP 2 (Protokollkontrolle):  
Ergänzung: am Steg am Siegertplatz wird durch den Bauhof eine Aufstiegshilfe angebracht, ohne die bestehende Gewährleistung durch die Fa. zu beeinträchtigen, alternativ: durch die Fa. Bis zur GVT am 21.05.2014 Info, ob Ausführung durch Bauhof oder Fa. und bis wann.  
Frau Urban zur Frage Behebung der Straßenschäden Weichselstraße: es gab vor Beginn der Bauarbeiten/Umleitung ein Beweissicherungsverfahren, nach Abschluss der Baumaßnahme wird erneut gesichtet, danach Festlegung der Maßnahmen. Ergänzung: Frage bezieht sich auch auf Schäden am Gehweg (insbesondere vor Weichselstraße 18)

**Abstimmung zum Protokoll** vom 11.03.2014 mit den genannten Änderungen/Ergänzungen:

5 Ja Stimmen (einstimmig)

## TOP 2

### Konzeption Gehwegausbau Brandenburger Viertel

Kurze Einführung durch Herrn Schünecke - Ziel der Vorstellung: Planung konkretisieren und die Form der Bürgerbeteiligung besprechen. Herr Henkel, Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH Eggersdorf, stellt den Entwurf vor und die Varianten beidseitiger Gehweg oder einseitiger Gehweg einschließlich der jeweiligen Kostenschätzung. Herr Schünecke macht darauf aufmerksam, dass die Berechnung der Anliegerbeiträge teilweise nach Ausbaubeitragssatzung und teilweise nach Erschließungsbeitragssatzung erfolgen muss, letztere aber noch nicht vorliegt → die Varianten sollen erst dann in Anwohnerversammlung diskutiert werden, wenn die Erschließungsbeitragssatzung vorliegt.

Hinweis von Hr. Karczewski: zu den Ø-Anliegerbeiträgen sollten auch die Ø-Grundstücksgrößen angegeben werden. An den Anwohnerversammlungen sollten auch mindestens zwei Ausschussmitglieder teilnehmen.

In der Diskussion werden die Vor- und Nachteile von beidseitigem oder einseitigem Gehweg erörtert. Herr Hemke mahnt kostendämpfende Maßnahmen an: z.B. anstelle von Kleinsteinpflaster im Randbereich Schotter oder Rasen, auch wenn dieser schwer zu pflegen ist. Die teilweise gut erhaltenen vorhandenen Zufahrten sollten erhalten bleiben, auch wegen der Vielfalt des Erscheinungsbildes → im Vorfeld eine Bestandsaufnahme aller Zufahrten vornehmen mit Feststellung, ob zu erhalten oder nicht. Eine Entscheidung zum Erfordernis der Höhenanpassung der Zufahrten an den Gehweg ist erst mit der Ausführungsplanung möglich, da für die Festlegung der Höhenlage für den Gehweg die Wurzellage der Bäume bekannt sein muss. Die grundsätzlichen Fragen sollen jedoch möglichst frühzeitig mit den Anwohnern diskutiert werden → nur als Zielvorgabe: vorhandene Zufahrten erhalten, wo dies nach erfolgter Prüfung möglich ist. Außerdem: durchlaufender Gehweg ist üblich und wegen Barrierefreiheit wichtig, Mehrkosten wegen Kleinteiligkeit (Stückelung) des Gehweges.

Frage von Hr. Haß: bei den gegebenen Fahrbahnbreiten auch straßenseitig mehr Raum für die Bäume schaffen?

Hr. Hassler schlägt vor, diesen Vorschlag zu prüfen (aber: Mehrkosten). Außerdem: ökologisch sinnvolle Gehwegbeleuchtung wählen - energiesparend und keine "Rundumlaternen". Bei Erschließungs- und Ausbaubeitragssatzung darauf achten, dass die Anliegerbeiträge nicht zu weit auseinander liegen - sehr unterschiedliche Beiträge sind den Anwohnern schwer zu vermitteln.

Hr. Haß gibt als Hinweis für die Anwohnerversammlung: die Kostenübersicht dahingehend erweitern, dass auch ein abschnittsweiser Ausbau (bis 2018) der Herstellung in einem Zuge (über zwei Jahre) gegenübergestellt wird, um die damit verbundenen Mehrkosten zu ermitteln.

Der im Ergebnis der Diskussion aufgestellte Zeitplan wird gebilligt: Erschließungsbeitragssatzung im Sept. 2014 im OEA beraten und in GVT beschließen → anschließend Anwohnerversammlung; für OEA im Sept. entsprechende Info. Nach Vorliegen der Erschließungsbeitragssatzung Konzeption zum Gehwegausbau mit Varianten und transparenter Kostendarstellung als Info für die Bürger auf der Homepage bereitstellen.

## TOP 3

### 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 120 „Kastanienpassage“ - Prüfung der vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung

Herr Schmidt, ews, macht einleitend darauf aufmerksam, dass ein gültiger Bebauungsplan Ortsrecht ist und daher - wenn erforderlich - nur das unbedingt Notwendige geändert werden soll.

In der Diskussion werden die Stellungnahmen Nr. 10 (S. 5) und Ö1 (S. 9 f.) - Parkplätze - erörtert. Herr Hassler regt an, die Realisierung des Parkplatzes an der Ladestraße vorzubereiten, damit dieser als Ersatz für die zurzeit noch genutzten Stellplätze im Geltungsbereich des B-Planes zur Verfügung steht, wenn mit der Umsetzung des B-Planes begonnen. Hinweis: Prüfen, ob Reparatur der Alten Poststraße möglich ist, da der Parkplatz an der Alten Poststraße wohl wegen des schlechten Straßenzustandes kaum genutzt wird.

#### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die in der Anlage zusammengestellte Auswertung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die

sich im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 120 "Kastanienpassage" beteiligt haben.

**Abstimmung:** 5 Ja Stimmen (einstimmig)  
**Ergebnis:** Der BV wird zur Weiterleitung empfohlen.

#### **TOP 4**

##### **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 120 „Kastanienpassage“ - Vorstellung des Entwurfes**

Die in Auswertung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange berücksichtigten Hinweise sind in den Entwurf des Bebauungsplans eingearbeitet. Der Entwurf berücksichtigt auch die Planungen für den Erweiterungsneubau der Feuerwehr.

Es wird über die Empfehlung zur Weiterführung des Verfahrens abgestimmt:

5 Ja Stimmen (einstimmig)

#### **TOP 5**

##### **Aufgabenstellung zur Planungsvergabe Erneuerung Brücke Dorfaue**

In der Diskussion wird erörtert, ob weitere Varianten - nur Gehweg(e) und Radfahrer auf der Straße, Gehweg nur einseitig - zu untersuchen sind.

Im Ergebnis der Diskussion soll die Aufgabenstellung wie vorliegend, ohne 2,50 m als vorgegebene Breite für Geh-/Radweg + Varianten einseitiger/beidseitiger Gehweg für die LP 1 und 2 beauftragt werden. Das Ergebnis der LP 1 und 2 soll im OEA im September beraten werden → auf Grundlage der dann vorliegenden Kostenschätzung Entscheidung über Aufgabenstellung für die weitere Planung.

#### **TOP 6**

##### **Sonstiges**

- Thema Waldbewirtschaftung TOP in der Ausschusssitzung im September → Als Info zur nächsten GVT: Sachstandsinfo zu Waldwegen, Waldbewirtschaftung am Kienpfehl, Nachpflanzung / Unterpflanzen nach Waldbewirtschaftung.
- Hinweis eines Gemeindevertreters: Verkehrssicherheit der verfallenen Lagerhalle (hinter Schillerstraße) fraglich → Ordnungsamt.
- Im Bereich Schillerstraße 115-117 werfen die Anwohner Gartenabfälle etc. in den Wald hinter den Grundstücken → Ordnungsamt.
- Straßenbeleuchtung Am Pulverberg (in der Kurve am Ehrenfriedhof) defekt → prüfen
- Info aus der Verwaltung: Stand Erneuerung Sportplatz Schulstraße - Baugenehmigung liegt vor, Auflage: Nutzung Beachvolleyballfeld in den Ruhezeiten max. 1 Std.

Ende des öffentlichen Teils gegen 21.05 Uhr

gez. Karczewski  
Vorsitzender des Ausschusses  
für Ortsentwicklung und Infrastruktur

Zeuthen, 05.05.2014